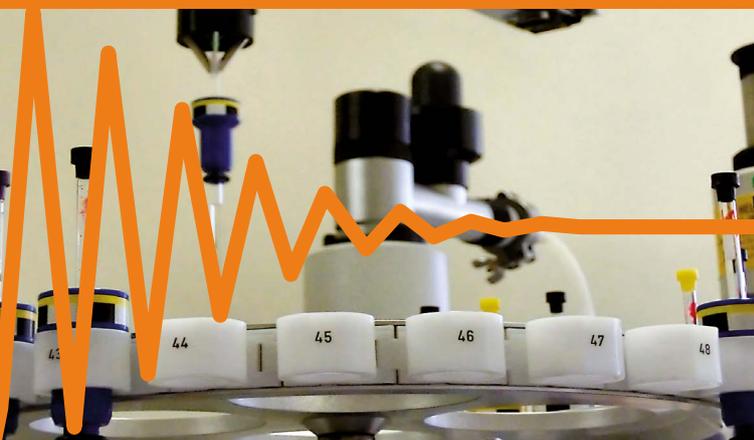


Fachgruppe Magnetische Resonanz

Die GDCh-Fachgruppe Magnetische Resonanz (FGMR) hat über 500 Mitglieder und fördert seit 1978 den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt der magnetischen Resonanz, vertritt die Interessen der Mitglieder und kommuniziert die Bedeutung der Methode für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.



Das Netzwerk für alle Themenbereiche der Magnetresonanz



Die FGMR führt alle an magnetischer Resonanz-Methodik Interessierten aus Wissenschaft, Praxis und Theorie, aus Hochschule, Industrie und Forschungsinstituten zusammen. Durch den interdisziplinären Charakter

der Methode erstreckt sich das weit verzweigte Netzwerk über die Themenbereiche Chemie, Physik, Biologie, Lebenswissenschaften, Medizin, Lebensmittelchemie/-technologie sowie Polymer- und Materialwissenschaften. Die Methodik umfasst

- in ihrer klassischen Einteilung: EPR, MRI und NMR,
- Spektroskopie ebenso wie Relaxometrie und Time-Domain-Magnetresonanz,
- Experimente an Gasen, Flüssigkeiten und Festkörpern,
- im Null- und Erdmagnetfeld sowie bei höchsten und auch gepulsten Feldern,
- Messungen mit räumlicher Auflösung/Bildgebung und
- experimentelle Entwicklung von Hyperpolarisation.

Bekanntere Anwendungsfelder sind u.a. Analytik, dynamische Strukturbiologie, Pharmazie, medizinische Diagnostik, Metabolomik, Materialforschung, Batterieentwicklung, Katalyse sowie Prozess- und Qualitätskontrolle. Die FGMR verbindet all diese Facetten unter einem Dach.

Die FGMR ist ausgezeichnet vernetzt mit deutschen und internationalen wissenschaftlichen Fachorganisationen.

WARUM MITGLIED WERDEN?

- Aufbau eines (inter-)nationalen beruflichen Netzwerks über Generationen hinweg
- Forum zur Darstellung eigener Forschungsergebnisse
- Marktplatz zum Austausch von Gedanken, Wissen, Erfahrungen, Geräten und Proben
- Jährliche FGMR-Vortragstagungen – alle 2 Jahre in Kooperation mit europäischen Partnergruppen
- Anspruchsvolle Fortbildungsveranstaltungen
- **Vorteile für studentische Mitglieder**
 - reduzierte Teilnahmegebühren für FGMR-Veranstaltungen
 - kostenlose Teilnahme an der 1. FGMR-Tagung nach Beitritt
- Förderung des **wissenschaftlichen Nachwuchses**
 - Stipendien für Tagungsbesuche (MSc, PhD, Postdoc)
 - Tutorials anlässlich FGMR-Vortragstagungen
 - **Ernst-Preise** (Zielgruppe: MSc, PhD)
 - **Albert-Overhauser-Preis** (Postdoc)
 - **Felix-Bloch-Vorlesung** (Habilitation, Juniorprofessur)

WIE MITGLIED WERDEN?

- Die Mitgliedschaft in der Fachgruppe setzt eine gültige GDCh-Mitgliedschaft voraus.
- Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft in der Fachgruppe beträgt 15 Euro. **Die Mitgliedschaft für Studierende ist kostenlos!**
- Ausführliche Informationen zur Mitgliedschaft und Online-Formulare finden Sie unter www.gdch.de/mitgliedschaft.

VORSTAND DER FACHGRUPPE

Prof. Dr. Björn Corzilius (Vorsitz), Universität Rostock

Prof. Dr. Monika Schönhoff (stellv. Vorsitz), Universität Münster

Dr. Guinevere Mathies, Universität Konstanz

Prof. Dr. Jörg Matysik, Universität Leipzig

Prof. Dr. Ann-Christin Pöppler, Justus-Maximilians-Universität Würzburg

Dr. Karsten Seidel, BASF SE, Ludwigshafen

Prof. Dr. Thomas Wiegand, RWTH Aachen University

Ständige Gäste des Vorstands

Lisa Fries, Georg-August-Universität Göttingen (studentische Vertretung)

Dr. Christian Richter, Goethe-Universität Frankfurt (Servicelabore, biologische MR)

Prof. Dr. Olav Schiemann, Universität Bonn (EPR)

Dr. Nils Schlörer, Friedrich-Schiller-Universität Jena (Kleine Moleküle)

Prof. Dr. Leif Schröder, Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg (Imaging)

Johanna Tratz, Karlsruher Institut für Technologie (studentische Vertretung)

GDCh-Geschäftsstelle

Dr. Lisa Pecher

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.

Varrentrappstraße 40–42

60486 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 7917 346

E-Mail: L.Pecher@gdch.de

www.gdch.de/fgmr